

# RS OGH 1975/12/11 7Ob240/75, 1Ob9/86, 1Ob620/94, 1Ob135/97b, 7Ob327/98h, 1Ob196/00f, 7Ob218/02p, 7Ob

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 11.12.1975

## Norm

ABGB §364 A

## Rechtssatz

Der Ausgleichsanspruch kommt nur bei solchen Schädigungen in Frage, die in irgend einer Weise mit der Verfügungsmacht des Grundeigentümers zusammenhängen, sei es, dass dieser die Liegenschaft in einen Schaden hervorrufenden Zustand versetzt oder in einem, solchen belässt, sei es, dass er auf seiner Liegenschaft eine schadenstiftende Tätigkeit verrichtet oder deren Verrichtung durch Dritte duldet.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 240/75

Entscheidungstext OGH 11.12.1975 7 Ob 240/75

Veröff: MietSlg 27046 = JBI 1977,201 mit kritischer Anmerkung von Hoyer

- 1 Ob 9/86

Entscheidungstext OGH 05.03.1986 1 Ob 9/86

Veröff: SZ 59/47 = JBI 1986,719

- 1 Ob 620/94

Entscheidungstext OGH 29.05.1995 1 Ob 620/94

Vgl; Beisatz: Hier: Hälfteeigentümer duldet bauliche Maßnahmen des anderen Hälfteeigentümers. (T1)

Veröff: SZ 68/101

- 1 Ob 135/97b

Entscheidungstext OGH 14.10.1997 1 Ob 135/97b

Vgl; Beis wie T1

- 7 Ob 327/98h

Entscheidungstext OGH 08.09.1999 7 Ob 327/98h

Auch; Beisatz: Die bloße Tatsache, dass eine von einem Dritten verursachte Immission vom Grundstück des Nachbarn diesen noch nicht verantwortlich macht. Es wird ein gewisser Zusammenhang zwischen Sachherrschaft und Immission gefordert (SZ 59/47 mwN), der jedoch bereits darin erblickt wird, dass der Eigentümer die Maßnahme duldet, obwohl er sie zu hindern berechtigt und dazu imstande gewesen wäre. (T2)

- 1 Ob 196/00f

Entscheidungstext OGH 29.08.2000 1 Ob 196/00f

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Die "Schadensfolgen" müssen jedenfalls zumindest objektiv kalkulierbar gewesen sein. (T3)

- 7 Ob 218/02p

Entscheidungstext OGH 09.10.2002 7 Ob 218/02p

Vgl auch; nur: Der Ausgleichsanspruch kommt nur bei solchen Schädigungen in Frage, die in irgend einer Weise mit der Verfügungsmacht des Grundeigentümers zusammenhängen. (T4)

Beisatz: Natürlich vorhandene Einwirkungen (also Einwirkungen, die nicht auf menschliches Handeln, sondern auf Naturvorgänge zurückzuführen sind) können nicht mittels auf § 364 Abs 2 ABGB gestützter Eigentumsfreiheitsklage abgewehrt werden. (T5)

- 7 Ob 182/02v

Entscheidungstext OGH 30.10.2002 7 Ob 182/02v

Vgl auch; Beis wie T2

- 5 Ob 82/06d

Entscheidungstext OGH 29.08.2006 5 Ob 82/06d

Auch; Beis wie T2

- 8 Ob 48/07b

Entscheidungstext OGH 21.05.2007 8 Ob 48/07b

- 5 Ob 163/08v

Entscheidungstext OGH 21.10.2008 5 Ob 163/08v

Vgl; Beisatz: Der in Anspruch genommene Liegenschaftseigentümer, der nicht zugleich Störer ist, muss imstande und berechtigt sein, die Störung abzustellen, damit der Zusammenhang zwischen Sachherrschaft und Immission, der bei dieser mittelbaren Störung vorausgesetzt ist, auch tatsächlich bewirkt ist. (T6)

Bem: Zur Passivlegitimation eines einzelnen Mit- oder Wohnungseigentümers, der nicht zugleich „Störer“ ist, siehe RS0124334. (T7)

Veröff: SZ 2008/155

- 9 Ob 86/10b

Entscheidungstext OGH 21.01.2011 9 Ob 86/10b

Auch; Beis wie T2 nur: Es wird ein gewisser Zusammenhang zwischen Sachherrschaft und Immission gefordert (SZ 59/47 mwN), der jedoch bereits darin erblickt wird, dass der Eigentümer die Maßnahme duldet, obwohl er sie zu hindern berechtigt und dazu imstande gewesen wäre. (T8)

Veröff: SZ 2011/7

- 5 Ob 164/15a

Entscheidungstext OGH 23.02.2016 5 Ob 164/15a

Auch

- 7 Ob 113/16t

Entscheidungstext OGH 06.07.2016 7 Ob 113/16t

- 10 Ob 6/17f

Entscheidungstext OGH 21.02.2017 10 Ob 6/17f

Beis wie T3

- 5 Ob 21/19b

Entscheidungstext OGH 13.06.2019 5 Ob 21/19b

- 7 Ob 127/19f

Entscheidungstext OGH 18.09.2019 7 Ob 127/19f

- 3 Ob 231/19w

Entscheidungstext OGH 22.01.2020 3 Ob 231/19w

- 4 Ob 229/19h

Entscheidungstext OGH 28.01.2020 4 Ob 229/19h

Vgl; Beisatz: Die Aufrechterhaltung eines von einem Rechtsvorgänger im Eigentum geschaffenen Zustands fällt damit in die Verfügungsmacht des aktuellen Eigentümers; der Unterlassungsanspruch nach § 523 ABGB wegen

von einer Anlage ausgehenden Störungen kann sich auch dann gegen den Eigentümer richten, wenn ein Dritter die Anlage errichtet hat. (T9)

- 5 Ob 160/21x  
Entscheidungstext OGH 20.10.2021 5 Ob 160/21x
- 5 Ob 4/22g  
Entscheidungstext OGH 17.02.2022 5 Ob 4/22g

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0010448

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

26.04.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)